MITWIRKENDE PERSONEN

EULE - EIN MUSIKLAIE (In allen Kapiteln)

Sie lebt in einem kleinen Wald am Rande der Stadt. Wie viele Kinder kann sie sich nicht vorstellen, wie unermesslich groß und vielfältig die Welt ist. Als sie eines frühen Abends durch eine wunderschöne Melodie geweckt wird, folgt sie dieser neugierig und steht damit am Beginn einer zauberhaften Reise ...





POP-FLIEGE (Kapitel 1 und 9)

In glitzernder Paillettenjacke verbringt die Pop-Fliege ihre Tage vornehmlich in Autos. Warum? Na, ist doch klar: Weil sie hier beste Popmusik aus dem Autoradio um die Ohren bekommt - ihre ganz persönliche Disco eben. Von ihr lernt Eule, was einen richtigen Pophit ausmacht und warum man diesen sicher nicht so schnell vergisst.

JAZZ-KELLERASSEL (Kapitel 2 und 9)

Von wegen Kellerasseln hocken nur unter ihren Steinen! Jedenfalls nicht, wenn sie in einem Jazzkeller wohnen. Im Zuhause dieser eigenbrötlerischen Assel swingt und groovt es, dass kein Beinchen stillsteht. Als Bewohner des Musikclubs ist sie ein wahrer Liebhaber und Kenner des Jazz und erklärt der faszinierten Eule, was es mit dieser Musik auf sich hat.





ROCK-MAULWURF (Kapitel 3 und 9)

Wo würde ein passionierter Maulwurf-Altrocker wohl am liebsten seinen Hügel aufwerfen? Logisch: Auf dem Gelände eines Festivals natürlich! Zwischen hunderten von bunten Zelten rocken er und Eule, was das Zeug hält. Spätestens da versteht Eule, dass Rockmusik bestimmt nichts mit Röcken zu tun hat.

OPERN-MOTTE (Kapitel 4 und 9)

Im Kleiderfundus einer Oper lernt Eule eine aufgeregte Motte kennen, die auf diese schnöde Bezeichnung jedoch empfindlich reagiert: Eine Ballerina sei sie! In rosa Tutu erzählt sie Eule voll Pathos, was so bezaubernd an der Oper ist und warum ihr Leben ohne diese Musik überhaupt keinen Sinn mehr machen würde.



PUNK-KATZE (Kapitel 5 und 9)

Fell putzen? Blöd. Schmusen? Blöd. Schlafen? Noch blöder! Alles laaangweilig. Das findet zumindest die buntgefleckte Punk-Katze, die im gutbürgerlichen Garten ihrer Besitzer für mächtig Unruhe sorgt. Es dauert eine Weile bis Eule begreift, was Punker eigentlich mögen und dass Punk-Musik nicht eben leise und friedlich klingt.

REGGAE-PAPAGEI (Kapitel 6 und 9)

Wenn schon nicht Jamaika, dann doch zumindest ein Beachclub mit der richtigen Musik. Reggae! Mit dem Sound aus Jamaika lässt es sich auch auf einer Plastikpalme entspannt leben. Das findet jedenfalls der gechillte Reggae-Papagei, der Eule just als 'Bruder' tituliert und ihr erklärt, was seine Lieblingsmusik so besonders macht.



HIPHOP-RATTE (Kapitel 7 und 9)

Die fetten Beats des Hiphop, das ist die ganze Welt für die Superflash-Ratte. Dauerreimend und wild gestikulierend verbringt sie ihre Tage samt Ghettoblaster auf der Straße. Klar hat die Ratte als Hiphop-Künstler auch ein Demo-Tape, das sie Eule stolz präsentiert.

ELEKTRO-FLEDERMAUS (Kapitel 8 und 9)

Die Ruhe des Waldes, schön und gut, aber auf Dauer war das einfach nichts für die aufgedrehte, nachtschwärmerische Fledermaus. Ein Elektro-Bunker am Rande der Stadt entspricht da schon eher ihrem Naturell: Pa-pa-pa-Party, heißt es hier, wenn die Beats der Elektro-Musik erklingen und die flackernden Lichter den Nachthimmel erleuchten.



ROLLENVERTEILUNG:

Neben den neun Tier-Rollen und den Statisten bietet sich bei der Eule eine Doppel- bzw. Mehrfachbesetzung an, da sie sehr viel Text hat.

Kinder, die lieber tanzen und singen wollen, können zu den jeweiligen Songs eine einfache Choreografie einstudieren (siehe Anregungen) und sich die Strophen untereinander aufteilen. Die Refrains können von mehreren oder allen Kindern gemeinsam gesungen werden.

Zweites Kapitel: JAZZ

BÜHNE UND REQUISITEN

Personen: Fule und Kellerassel Statisten: Jazzmusiker, Publikum

Orte: Auto und Jazzkeller

Projektionen:

- 1. Jazzkeller
- 2. JAZZ (Schriftzug)

Requisiten:

Auto, große Koffer, Instrumente

Für das Auto: 4-5 Stühle in Fahrtrichtung; dahinter Eule, die ein Pappfenster in den Händen hält, aus dem sie unter Ruckeln hinaus schaut.

nstrumente für die Jazzungeicht Instrumente ausschneiden, die und die Hand bekommen.

Kostüme:
Federkleid für Eule
Grauschwarzes Kostüm für Kellerassel, Fühler, Krawatte
Hüte für die Sänger und Tänzer

SPIELDAUER

2:57 Minuten Musik

ca. 7–8 Minuten Aufführungsdauer



Vorsichtig lugt Eule aus dem Fenster des Autos. Die Männer fahren samt ihrem blinden Passagier in die Stadt.

Schließlich hält das Auto, die Männer steigen aus und Eule schlüpft schnell aus dem Wagen. Niemand hat sie gesehen. Sie folgt den Männern, die große Koffer bei sich tragen. Schließlich legen sie diese auf eine Bühne. Eule hält sich versteckt und grübelt laut vor sich hin.

LUGEPROJEKTION: JAZZKELLER

,Was machen die nur da? Was ist hier los?"

KELLERASSEL: (heisere Grummelstimme)

"Die bauen ihre Instrumente auf! Heute Abend ist hier ein Jazzkonzert!"

Eule dreht sich verwundert um. War da was?

"Hier – unten."

Schaut zu ihren Fiis

EULE:

"Du bist aber klein."

KELLERASSEL:

"Du bist aber dick."

EULE:

TERCING AL "Das war doch nicht so gemeint, liebe Kellerassel. Kannst da mit vielleicht sagen, was in diesen komischen Koffern ist?"

> Eule zeigt rüber zur Bühne. In dem kleinen Kellersaal haben sieh mittlerweile einige Leute versammelt.

KELLERASSEL:

"In den Koffern sind die Instrumente. Das habe ich doch schon gesagt. Gitarre, Trompete, Kontrabass, Keyboard, Schlagzeug, Saxophon - naja, eben alles, was man für ein Jazzkonzert braucht."

Eule nickt sichtlich verständnislos.

EULE: (zaghaft)

"Und was ist ein Jazzkonzert?"

Kellerassel atmet tief durch und strafft die Schultern.